

Netflix macht Kinos kaputt

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. August 2020 11:01

Zitat von alpha

Wir haben uns 3 kostenpflichtige Anbieter geleistet: Sky, Amazon Prime und Netflix. Zusätzlich noch Vevo und Youtube über den Fernseher.

Bei dem normalen Angebot der öffentlichrechtlichen und privaten (kostenlosen) Fernsehsender wäre es vernünftiger den Fernseher zu entsorgen. Otto Waalkes hatte vor vielen Jahren recht, dass die deutschen Fernsehsender an die Toilette angeschlossen sind. Man sieht nur Sch....

Als große Fans von Sci-Fi und Crime finden wir durch die große Auswahl immer etwas: Spannende Serien und Spielfilme.

Der große Vorteil ist, dass man an keine Zeiten gebunden ist und vor allem der Werbung entgeht. Das Angebot ist riesig groß.

Ins Kino gehen wir auch noch, aber selten, und nur zu 3D-Filmen. Die Preise sind mittlerweile ziemlich hoch.

Mich stören im Kino die permanenten Geräusche der anderen Zuschauer.

Als ich jung war, störte mich das nicht. Ich erinnere mich gern an ein klitzekleines Kino, bei dem man die Bierflaschen rollen hörte und Zigarettenqualm aufstieg. Das gab es wirklich.

Dort habe ich x-mal "Privileg" und "Blutige Erdbeeren" gesehen. Lange ist es her.

Alles anzeigen

Wir haben auch "Sky", aber eigentlich nur, weil mein Lebensgefährte die Bundesliga schauen möchte. Zudem haben wir eine große DVD- und BluRay-Sammlung.

Ansonsten finde ich nicht, dass in den öffentlich-rechtlichen Sendern nur Mist läuft. Wir schauen oft Dokus (über Natur, Reisen, Geschichtliches,...) und die findet man immer irgendwo auf den "Dritten", "ZDF info", "Phoenix", "3sat", "arte" etc. Ansonsten sehen wir uns auch gerne mal Krimis und Krimiserien an (da läuft bspw. montags auf "ZDF neo" der immer wieder gern gesehene "Inspector Barnaby").

Ins Kino gehe ich schon seit Jahren eher selten, mein Lebensgefährte aber öfter mal. Mir ist es meist zu teuer, zu laut, insgesamt zu unruhig,... und ich muss blöderweise grundsätzlich mitten während des Films auf's Klo 🤔.

Solch' ein "Rauch- und Verzehrkinos" gab es übrigens in der Kleinstadt, in der ich zur Schule gegangen bin, auch bis in die 2010er Jahre. In meiner Jugend wurde dort noch gequalmt, später war es natürlich "rauchfrei", aber als "Servicekino" gab es dort noch immer Bedienung am Platz (!). Dieses Kino existiert immernoch (mittlerweile als Genossenschaft, nachdem es einige Jahre leergestanden hatte), hat humane Preise und wird daher selbst von mir dann und wann besucht.